



# DEUTSCH ONLINE B2.2

## KAPITEL 7

### ÜBERSICHT REDEMITTEL

### UND GRAMMATIK



## WIE SAGT MAN?

### FORM UND MATERIAL BESCHREIBEN

#### Materialien

... ist aus Holz, Pappe/Karton, Papier, Glas, Plastik/Kunststoff, Metall, Keramik, Stoff, Leder, ...

#### Formen

... ist rechteckig, quadratisch, drei-/sechseckig, rund, oval, geschwungen, ...

### OBJEKTE BESCHREIBEN

#### Informationen über die Designerin / den Designer / die Firma

Der/Das/Die ... wurde von ... entworfen/designt.

Der/Das/Die ... der Firma ... ist ...

Der/Das/Die ... kam ... auf den Markt.

#### Aussehen beschreiben

Er/Es/Sie ist rund/eckig/quadratisch/ ach/oval//geschwungen/...

Er/Es/Sie ist schwer/leicht/...

Er/Es/Sie ist / besteht aus Holz/Metall/Plastik/Kunststoff/Leder/Glas/...

Das (...) Design ist ...

Die Form erinnert mich an ...

Charakteristisch für ... ist ...

Oben/Unten/Vorne/Hinten be ndet sich / ist / sieht man ...

#### Funktion beschreiben

Er/Es/Sie eignet sich sehr gut zum ...

Er/Es/Sie eignet sich für alle, die ...

Zum ... / Für ... ist er/es/sie nützlich/praktisch/funktional/..., weil ...

Man braucht/benutzt/verwendet/... ihn/es/sie, um ...

#### bewerten

Mich überzeugt ... (nicht).

... hat mich (nicht) überzeugt.

Das Besondere ist ...

Ein Highlight ist ...

Ein Vorteil/Nachteil des/der ... ist, ...

... hat mich enttäuscht.

## ERFAHRUNGEN, GEDANKEN UND ANSICHTEN AUSDRÜCKEN

### Meinung formulieren

Ich bin der Meinung/Ansicht, dass ...  
 Ein großer/wichtiger Vorteil/Nachteil von ... ist, dass ...  
 Ein weiterer Aspekt ist ...  
 Ich sehe ein Problem bei ...

### Wichtigkeit formulieren

Mir ist es wichtig, ...  
 Für mich ist es am wichtigsten, dass ...  
 Ein wichtiger Punkt ist ...  
 Bei ... ist für mich/mir wichtig, ...  
 Entscheidend für ... ist, ...  
 ... bedeutet viel/wenig für mich.  
 Viel wichtiger (als ...) finde ich, ...  
 An erster Stelle steht für mich ...

### Vermutungen ausdrücken

Ich kann/könnte mir gut vorstellen, dass ...  
 Es kann/könnte gut sein, dass ...  
 Es ist denkbar/möglich/vorstellbar, dass ...  
 Wahrscheinlich/Vermutlich/Vielleicht ist/macht ...  
 Es ist wahrscheinlich, dass ...  
 Ich vermute/glaube/... , dass ...

## TEXTE ZUSAMMENFASSEN UND STELLUNG NEHMEN

### eine Zusammenfassung einleiten

In dem/diesem Text geht es um ...

Der Artikel/Text handelt von ...

Das Thema des Textes ist ...

### Informationen/Argumente wiedergeben

Im ersten/zweiten/nächsten Abschnitt geht es um ...

Die Autorin / Der Autor ... hält es für positiv/negativ/..., dass ...

Anschließend / Im Anschluss daran wird beschrieben, ...

Als Argument für/gegen ... wird genannt, dass ...

### Stellung nehmen

Ich halte diese Vorstellung/Idee/Einstellung für ...

Ich kann dem (nicht) zustimmen.

Ich stimme der Autorin / dem Autor ... (nicht) zu, dass ...

Zu dem Thema bin ich der Meinung/Ansicht, dass ...

Meiner Meinung/Ansicht nach ...

## GRAMMATIK

## INFINITIVSÄTZE

Der **In nitivsatz mit zu** ist eine Verbergänzung. In nitivsätze bildet man, wenn das Subjekt im Haupt- und Nebensatz gleich ist. In der Regel steht der In nitivsatz nach dem Hauptsatz.

**In nitivsätze stehen nach:****Verben, die eine Meinung ausdrücken:**

behaupten, denken, erwarten, glauben, vermuten, ...

**Verben, die eine Vereinbarung oder ein Ereignis ausdrücken:**

abmachen, beschließen, gelingen, vereinbaren, ...

**Verben, die eine Entscheidung oder eine Absicht ausdrücken:**

bereuen, sich bereiterklären, sich entscheiden, versuchen, vorschlagen, wagen, sich weigern, zugeben, ...

**Adjektiven und als Adjektiv verwendeten Partizipien:**

bemüht, erfreut, erleichtert, froh, notwendig, schwierig, traurig, (un)möglich, wichtig, ...

**Wendungen mit Nomen:**

in Betracht ziehen, die Entscheidung treffen, den Entschluss fassen, die Möglichkeit haben, die Notwendigkeit sehen, sich die Zeit nehmen, ...

**unpersönlichen Formen:**

Es ist kompliziert, Es ist unmöglich, Es ist wichtig, ...

Hauptsatz	Nebensatz
Gutes Design ist langlebig und versucht nicht,	den neuesten Trends <b>zu folgen</b> .
Für die Produktentwicklung ist es entscheidend,	die Bedürfnisse der Kunden <b>abzufragen</b> .
Für die Firma war es von Anfang an wichtig,	ihre Produkte auch im Ausland <b>verkaufen zu können</b> .

## VOR- UND GLEICHZEITIGKEIT VON INFINITIVSÄTZEN

### Gleichzeitigkeit

Wenn die Handlungen oder Geschehen im Hauptsatz und im Infinitivsatz gleichzeitig sind, verwendet man den Infinitiv Präsens. → **zu + Infinitiv**

Es muss einem Produkt gelingen,

positive Emotionen bei den Kunden **zu wecken**.

Die Firma sah die Notwendigkeit,

etwas Neues **auszuprobieren**.

### Vorzeitigkeit

Wenn die Handlung oder das Geschehen im Infinitivsatz zeitlich vor dem Geschehen im Hauptsatz ist, verwendet man den Infinitiv Perfekt. → **Partizip Perfekt + zu + Infinitiv von den Hilfsverben haben oder sein**

Viele Designer sind froh,

eine handwerkliche Ausbildung **gemacht zu haben**.

**Partizip Perfekt + zu + Hilfsverb im Infinitiv**

## UM ZU, OHNE ZU UND (AN)STATT ZU + INFINITIV

Mit dem Konnektor **um ... zu** wird ein Ziel oder eine Absicht ausgedrückt.  
(Finalsätze)

Das Fragewort für diese Sätze ist „Wozu?“. Sätze mit **um ... zu** sind nur möglich, wenn das Subjekt in Haupt- und Nebensatz identisch ist.

*Viele Frauen haben „Burda-Moden“ gekauft, **um** sich über die neuesten Trends **zu** informieren.*

**Absicht, Ziel, Zweck**

Der Konnektor **ohne ... zu** drückt das Fehlen einer erwarteten Handlung aus.

*Aenna Burda hat ihre Ziele verfolgt, **ohne** auf die Meinung der anderen **zu** hören.*

**Fehlen einer erwarteten Handlung**

Den Konnektor **(an)statt ... zu** benutzt man, wenn man eine Alternative oder einen Gegensatz ausdrücken möchte.

***(An)statt** vom Geld ihres Mannes **zu** leben, wurde sie selbst erfolgreiche Unternehmerin.*

**Alternative oder Gegensatz**



# DEUTSCH ONLINE B2.2

**KAPITEL 8**

**ÜBERSICHT**

**REDEMITTEL, GRAMMATIK**

**UND TEXTSORTEN**



**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

## WIE SAGT MAN?

## OFFIZIELLE NACHRICHTEN SCHREIBEN

**sich entschuldigen**

Es tut mir sehr leid, ...  
 Bitte entschuldigen Sie, dass ...  
 Entschuldigen Sie vielmals ...  
 Ich bitte für ... um Entschuldigung.

**Bedauern über etwas äußern**

Ich bedauere sehr, ...  
 Bedauerlicherweise ...

**etwas beschreiben**

Im Moment / Inzwischen ist die Situation so (...), dass ...  
 Die Situation / Das Problem lässt sich wie folgt beschreiben: ...  
 Es passiert immer wieder, dass ...  
 ... führt/führen dazu, dass ...

**um etwas bitten**

Könnten Sie ... bitte ...?  
 Ich würde Sie bitten, ...

**um Verständnis bitten**

Ich bitte Sie um Verständnis, dass ...  
 Ich hoffe, Sie haben Verständnis für ... / Sie können verstehen, dass ...  
 Bitte haben Sie Verständnis ...  
 Ich möchte Sie um Verständnis für ... bitten.

**Verständnis für etwas zeigen**

Ich kann gut verstehen, dass ...  
 Ich kann ... sehr gut verstehen.  
 Ich habe Verständnis für ...  
 Für ... habe ich großes Verständnis.  
 Es ist verständlich, dass ...

**etwas vorschlagen**

Ich würde vorschlagen, dass ...  
 Aus diesem Grund / Deshalb würde ich vorschlagen, dass ...  
 Könnten Sie sich (eventuell) vorstellen, dass ...?  
 Ich würde es gut finden, wenn ...  
 Für ... hätte ich folgenden Vorschlag: ...

**für etwas danken**

Herzlichen/Vielen Dank (im Voraus) für ...  
 Ich möchte mich (recht) herzlich für ... bedanken.



## VERMUTUNGEN ÄUSSERN

Ich vermute/denke/glaube, dass ...

Die Karikaturistin will vermutlich/wahrscheinlich sagen, dass ...

In dieser/der Karikatur geht es vermutlich um ...

Ich könnte mir vorstellen, dass ...

## REGELUNGEN UND ARBEITSBEDINGUNGEN ERKLÄREN

### über Regelungen und Arbeitsbedingungen im eigenen Land sprechen

Hier bei uns / in ...

Die Regeln hier in ...

In meinem Land ist es so, dass ...

Normalerweise ...

In ... hat man Anspruch auf ...

Als Frau / Als Mann kann man in meinem Land ...

Als Frau ist man im Berufsleben (nicht) benachteiligt.

Frauen haben hier den Vorteil/Nachteil, dass ...

### über persönliche Erfahrungen sprechen

Bei uns/mir ist ...

In unserem/meinem Freundeskreis/Bekanntenkreis/Umfeld ...

Ich habe gehört, dass ...

Soweit ich weiß, ...

### die eigene Meinung äußern

Ich bewundere es, wenn/dass ...

Ich beneide Menschen, die ...

Aus meiner Sicht ...

## TEXTSORTEN

### OFFIZIELLE NACHRICHTEN SCHREIBEN

Offizielle Nachrichten formuliert man in einem möglichst höflichen Stil.

In Bitten oder Vorschlägen benutzt man oft den Konjunktiv II:

*Ich würde vorschlagen ...*

*Könnten Sie bitte ...*

Man schreibt formell und verwendet zum Beispiel keine umgangssprachlichen Wendungen.

## GRAMMATIK

MODALSÄTZE MIT *INDEM* UND *DADURCH, DASS*

Nebensätze mit *indem* und *dadurch, dass* beschreiben die Art und Weise, wie etwas geschieht oder mit welchem Mittel eine Handlung durchgeführt wird.

***indem***

Der Nebensatz mit ***indem*** kann vor oder nach dem Hauptsatz stehen.

*Personaler und Headhunter suchen nach geeigneten Kandidaten, ***indem*** sie Schlüsselbegriffe eingeben.*

***Indem*** *Personaler und Headhunter Schlüsselbegriffe eingeben, suchen sie nach geeigneten Kandidaten.*

***dadurch, dass***

***dadurch*** steht immer im Hauptsatz und ***dass*** leitet den Nebensatz ein.

*Interessante Stellen findet man oft ***dadurch, dass*** man persönliche Kontakte fragt.*

*Man findet oft ***dadurch*** interessante Stellen, ***dass*** man persönliche Kontakte fragt.*

Der *dass*-Satz kann auch eingeschoben sein.

***Dadurch, dass*** *man persönliche Kontakte fragt, findet man oft interessante Stellen.*

Sätze mit ***dadurch, dass*** können auch eine kausale Bedeutung haben:

***Dadurch, dass*** *sich Personaler auch in Netzwerken über Kandidaten informieren, haben sie zusätzliche Informationen über die Kandidaten, die nicht in der Bewerbung stehen.*

***Weil*** *sich Personaler auch in Netzwerken über Kandidaten informieren, haben sie zusätzliche Informationen über die Kandidaten, die nicht in der Bewerbung stehen.*

## ADJEKTIVE MIT PRÄPOSITION

Manche Adjektive können mit einer festen Präposition verwendet werden. Die Präpositionen erfordern entweder den Akkusativ oder den Dativ.

*Ich bin **mit** der Situation **zufrieden**.*

*Ich bin **über** die Maßnahmen **erstaunt**.*

### Beispiele

- |                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| - ausreichend für + Akkusativ    | - begeistert von + Dativ    |
| - dankbar für + Akkusativ        | - beliebt bei + Dativ       |
| - entscheidend für + Akkusativ   | - enttäuscht von + Dativ    |
| - erstaunt über + Akkusativ      | - entschlossen zu + Dativ   |
| - froh über + Akkusativ          | - erfahren in + Dativ       |
| - geeignet für + Akkusativ       | - hilfreich bei + Dativ     |
| - neugierig auf + Akkusativ      | - schuld an + Dativ         |
| - nützlich für + Akkusativ       | - (un)zufrieden mit + Dativ |
| - offen für + Akkusativ          | - (un)fähig zu + Dativ      |
| - stolz auf + Akkusativ          |                             |
| - (un)glücklich über + Akkusativ |                             |
| - wichtig für + Akkusativ        |                             |
| - verärgert über + Akkusativ     |                             |
| - wütend auf + Akkusativ         |                             |



# DEUTSCH ONLINE B2.2

## KAPITEL 9

### ÜBERSICHT REDEMITTEL

### UND GRAMMATIK



**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

## WIE SAGT MAN?

### PROJEKTE UND ORTE VORSTELLEN

#### sich zu einem Projekt/Ort äußern

Einer meiner Lieblingsorte ist ... / Eines meiner Lieblingsprojekte ist ...  
 Bei dem Projekt handelt es sich um ...  
 Gegründet wurde der Verein ...  
 Das Projekt gibt es seit ...  
 Der Verein, der hinter dem Projekt steht, ...  
 Hier treffen sich ..., um ...  
 Das Gebäude wurde ... umgestaltet/umfunktioniert.  
 Das Gebäude wurde früher für ... genutzt.  
 Die Künstler organisieren ...

#### Gefallen/Interesse ausdrücken

Besonders toll/beeindruckend/überzeugend finde ich, dass ...  
 Mir gefällt besonders/unglaublich gut daran, ...  
 Ich komme sehr gerne / am liebsten hierher wegen ...  
 Ich finde dieses Projekt so faszinierend/inspirierend, weil ...  
 Das Faszinierende daran ist ...  
 Diesen Ort würde ich sehr gerne mal besuchen, weil ...

## MEINUNG UND ERWARTUNG ÄUSSERN

### die eigene Meinung ausdrücken

Ich stehe auf dem Standpunkt, dass ...  
 Ich bin der Meinung/Ansicht/Auffassung, dass ...  
 Meiner Ansicht nach ...  
 Meines Erachtens ...  
 Ich finde es überraschend/merkwürdig/..., dass ...  
 Ich muss gestehen, dass ...  
 Ich kann nicht ganz nachvollziehen ...  
 Ich bin geteilter Meinung: ...  
 ..., ganz ehrlich gesagt, ...  
 Das ist zumindest meine Interpretation.

### Beispiele und Bezüge nennen

Ich denke da zum Beispiel an ...  
 Beispielsweise ...  
 Wenn ich mich recht erinnere, dann ...

### über Erwartungen sprechen

Ich verspreche mir von ..., dass ...  
 Das erwarte ich von ...

## EINE UNESCO WELTERBESTÄTTE BESCHREIBEN

### die Stätte geographisch und historisch einordnen

... befindet sich / liegt in/auf ...  
Im Jahr ... wurde/n ... erbaut/gegründet/...

### die Bedeutung der Stätte hervorheben

... war/ist der/das/die größte/bedeutendste/älteste/... in ...  
... zählt/zählen zu den größten/bedeutendsten/ältesten ... in .../weltweit.  
... dokumentiert/dokumentieren die Architektur / den Reichtum / die Leistung ...  
... zeigen/präsentieren/... die bedeutende/hervorragende/wichtige/... Rolle ...  
... ist/sind ein wichtiges/bedeutendes/hervorragendes Beispiel für ...  
Noch heute ist/sind ... gut erhalten.

### über die internationale Wertschätzung berichten

... wurde im Jahr ... in das UNESCO Welterbe aufgenommen.  
... gehört seit dem Jahr ... zum UNESCO Welterbe.  
Wegen ... hat die UNESCO der/das/die ... in die Welterbeliste aufgenommen.  
Zu diesem Welterbe zählen ...



## GRAMMATIK

## KONZESSIVE ZUSAMMENHÄNGE

Konzessivsätze geben eine Einschränkung oder eine Einräumung an.

**Konnektor + Nebensatz**

Der Nebensatz mit *obwohl* / *auch wenn* / *selbst wenn* formuliert eine Ursache/Bedingung. Der Hauptsatz gibt eine Folge an, die nicht oder anders als erwartet eintritt (= nicht logische Folge).

**Obwohl** / **Auch wenn** / **Selbst wenn** *die Erstbespielung sehr erfolgreich war, war dies nur der erste Schritt.*

**Verbindungsadverb + Hauptsatz**

Bei der Verwendung von *dennoch*/*trotzdem* wird die Ursache/Bedingung im Satz davor genannt. Der Satz mit *dennoch*/*trotzdem* drückt die unerwartete Folge aus.

*Die Erstbespielung war sehr erfolgreich. **Dennoch/Trotzdem** war dies nur der erste Schritt.*

**Präposition + Nomen**

Konzessive Zusammenhänge kann man auch mit folgenden Präpositionen ausdrücken:

*trotz* + Genitiv

(mündlich in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz auch *trotz* + Dativ)

*ungeachtet* + Genitiv

**Trotz/Ungeachtet** *des Erfolgs der Erstbespielung war dies nur der erste Schritt.*

## TEMPORALSÄTZE

### Wann? Wie lange?

Die Handlungen im Haupt- und Nebensatz passieren zur gleichen Zeit. In beiden Sätzen steht das Verb in derselben Tempusform.

#### während

**Während** Hunderttausende von Kunstfans die Schauplätze besuchen, ist die Stadt im Ausnahmezustand.

#### solange

**Solange** ich in Deutschland lebe, werde ich sicher zu jeder documenta gehen.

Die Handlung im Hauptsatz passiert vor der Handlung im Nebensatz mit *bevor*. In beiden Sätzen steht das Verb in derselben Tempusform.

#### bevor

**Bevor** die documenta beginnt, werden in der ganzen Stadt schon wochenlang Skulpturen, Installationen und Rauminszenierungen errichtet.

Die Handlung im Hauptsatz passiert nach der Handlung im Nebensatz mit *nachdem*. Im Nebensatz steht das Verb eine Zeitstufe vor dem Verb im Hauptsatz.

#### nachdem

Einige von den Kunstwerken bleiben für immer in Kassel, **nachdem** die Ausstellung beendet ist.

Für häufige oder wiederkehrende Ereignisse in der Vergangenheit

#### wenn

**Wenn** in den vergangenen Jahren viele Besucher kamen, gab es teilweise sehr lange Wartezeiten vor den Ausstellungsräumen.

Für ein einmaliges Ereignis in der Vergangenheit.

#### als

**Als** Joseph Beuys das Projekt der 7.000 Eichen plante, war sein Motto „Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“.

### Seit wann?

Die Handlung im Hauptsatz und im Nebensatz haben gleichzeitig angefangen.  
Die Handlung im Nebensatz ist abgeschlossen. Im Nebensatz steht das Verb eine Zeitstufe vor dem Verb im Hauptsatz.

#### seit(dem)

**Seit** die documenta 1955 ins Leben gerufen wurde, findet sie alle fünf (ursprünglich alle vier) Jahre in Kassel statt.

Die Handlung im Nebensatz dauert noch an. In beiden Sätzen steht das Verb in derselben Tempusform.

**Seit** ich in Kassel wohne, besuche ich die documenta natürlich jedes Mal.

### Bis wann?

In beiden Sätzen steht das Verb in derselben Tempusform.

#### bis

Es dauert noch zwei Jahre, **bis** die nächste documenta stattfindet.

## EINEN TEXTZUSAMMENHANG HERSTELLEN

Ein Text sollte verständlich und flüssig zu lesen sein. Dazu verbindet man Satzteile und ganze Sätze logisch miteinander.

Ein guter Textzusammenhang lässt sich z. B. mit folgenden Wörtern herstellen:

### Artikelwörter

bestimmter Artikel (*der, das, die*), Possessivartikel (*mein, dein, sein, ...*),  
Demonstrativartikel (*dieser, jener, solcher, ...*)

### Pronomen

Personalpronomen (*er, es, sie, ...*), Demonstrativpronomen (*dieser, jener, solcher, ...*), Relativpronomen (*der, das, die, in denen, ...*), Indefinitpronomen (*jemand, niemand, man, ...*)

### Ort- und Zeitangaben

*im Jahr 1930, heute, dort, hier, zuerst, dann, ...*

### Konnektoren und Satzadverbien

Hauptsatzkonnectoren (*und, aber, oder, ...*), Nebensatzkonnectoren (*dass, weil, obwohl, wenn ...*),  
Satzadverbien (*daher, deshalb, trotzdem, ...*), zweiteilige Konnectoren (*nicht nur ..., sondern auch, ...*)

### Präpositionalpronomen

*dazu, damit, darüber, wozu, woran, worüber, ...*



# DEUTSCH ONLINE B2.2

**KAPITEL 10**

**ÜBERSICHT REDEMITTEL**

**UND GRAMMATIK**



**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

## WIE SAGT MAN?

## EINEN TEXT ZUSAMMENFASSEN

**eine Zusammenfassung einleiten**

In dem/diesem Text geht es um ...  
 Der Text/Artikel handelt von ...  
 Das Thema des Textes ist ...  
 Der Text beschäftigt sich mit ...

**Informationen wiedergeben**

In dem/diesem Text geht es um ...  
 Der Text/Artikel handelt von ...  
 Das Thema des Textes ist ...  
 Der Text beschäftigt sich mit ...

**Über eigene Erfahrungen berichten**

Über eigene Erfahrungen berichten  
 Mit dem Thema habe ich schon Erfahrungen gemacht.  
 Mit dem Thema habe ich noch keine Erfahrung. / Das Thema war neu für mich.  
 Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, ...  
 Ich könnte mir vorstellen, dass ...  
 Wahrscheinlich ist das Leben als Synästhetiker ...

**Zusammenfassungen abschließen**

Zusammenfassend kann man sagen, dass ...  
 Abschließend kann man festhalten, dass ...

## GEDANKEN UND GEFÜHLE BESCHREIBEN UND ÜBER ERFAHRUNGEN SPRECHEN

### Gedanken und Gefühle beschreiben

Ich fühle/fühlte mich ...  
Mir geht/ging es ..., wenn ...  
Ich bin/war enttäuscht, dass ...  
Ich war enttäuscht von ...  
Ich habe mich wohl/unwohl gefühlt.  
... macht mich traurig/wütend/stolz ... / Das hat mich traurig/wütend/stolz ... gemacht.  
Für mich ist/war wichtig/wertvoll/hilfreich, dass ...  
Ich finde/fand es traurig/furchtbar, wenn ...

### Über Erfahrungen sprechen

Ich kann mich noch erinnern, dass ...  
Ich hatte/war einmal ...  
Wenn ich an Schulsport denke, dann fällt mir ... ein.  
In meiner Schulzeit/Schule war es üblich, dass ...  
Es gab ein paar unangenehme Situationen.  
Ich habe gute/schlechte Erfahrungen mit ... gemacht.

## ÜBER EINEN WERBESPOT SPRECHEN

Der Film beginnt mit ... / Am Anfang des Filmes sieht man ...  
Die Hauptfigur ist ... / Man kann sich (nicht) mit ihr identifizieren, weil ...  
Als Zuschauer ist man gespannt, wie ... / warum ...  
Am Höhepunkt der Geschichte sieht man ...  
Als Zuschauer fühlt man ... / Am Ende der Geschichte ist der Zuschauer ...  
Das Fazit der Geschichte ist, dass ...  
Der Film ist (k)ein gutes Beispiel für Storytelling, weil ...

## GRAMMATIK

## IRREALE VERGLEICHSSÄTZE

Sätze mit *als ob* / *als wenn* / *als* und Konjunktiv II drücken einen irrealen Vergleich aus. Der Vergleichssatz kann nicht vor dem Hauptsatz stehen.

Irreale Vergleichssätze mit *als ob* / *als wenn*

Hauptsatz	Nebensatz (Vergleichssatz)
Sie hatte ein Gefühl,	als ob sie Schmetterlinge im Bauch <b>hätte</b> .
Er tat so,	als wenn nichts <b>passiert wäre</b> .

Der Vergleichssatz mit *als wenn* wird seltener benutzt als der Vergleichssatz mit *als ob*.

Irreale Vergleichssätze mit *als*

Hauptsatz	Hauptsatz (Vergleichssatz)
Die Probanden hatten auch das Gefühl,	als <b>bekämen</b> sie keine Luft.
Es fühlt sich so an,	als <b>wäre</b> erst eine Stunde <b>vergangen</b> .

Irreale Vergleichssätze können in der Gegenwart (Konjunktiv II der Gegenwart, z. B. *hätte*, *wäre*, *würde* *sehen*) und in der Vergangenheit stehen (Konjunktiv II der Vergangenheit, z. B. *wäre passiert*, *hätte gemacht*), unabhängig von der Zeitform im Hauptsatz.

Irreale Vergleichssätze stehen oft nach Verben des Fühlens, Wahrnehmens und Verhaltens:

Er hat das Gefühl, ... / Es fühlt sich so an, ... / Wir fühlen uns, ... Es kommt mir so vor, ... / Es ist, ... / Es hört sich so an, ... / Es sieht so aus, ... Sie tut so, ... / Du benimmst dich, ... / Sie verhalten sich, ...

## IRREALE VERGLEICHSSÄTZE IN DER VERGANGENHEIT

Irreale Vergleichssätze in der Vergangenheit bildet man mit dem Konjunktiv II der Vergangenheit:

*Er tut so, als **wäre** er noch nie verliebt **gewesen**.*

*Uns kam es vor, als ob sie die Arbeit krank **gemacht hätte**.*

Den Konjunktiv II der Vergangenheit bildet man mit *haben* und *sein* im Konjunktiv II und dem Partizip II:

***hätte* + Partizip II**

*hätte gemacht*

*hätte gehabt*

***wäre* + Partizip II**

*wäre gegangen*

*wäre gewesen*

## IRREALE VERGLEICHSSÄTZE IN DER GEGENWART UND DER VERGANGENHEIT

Sätze mit *als ob* / *als wenn* / *als* und Konjunktiv II drücken einen irrealen Vergleich aus. Der Vergleichssatz kann nicht vor dem Hauptsatz stehen.

Irreale Vergleichssätze mit *als ob* / *als wenn*

Hauptsatz	Nebensatz (Vergleichssatz)
Sie hatte ein Gefühl,	als ob sie Schmetterlinge im Bauch <b>hätte</b> .
Er tat so,	als wenn nichts <b>passiert wäre</b> .

Der Vergleichssatz mit *als wenn* wird seltener benutzt als der Vergleichssatz mit *als ob*.

Irreale Vergleichssätze mit *als*

Hauptsatz	Hauptsatz (Vergleichssatz)
Die Probanden hatten auch das Gefühl,	als <b>bekämen</b> sie keine Luft.
Es fühlt sich so an,	als <b>wäre</b> erst eine Stunde <b>vergangen</b> .

Irreale Vergleichssätze können in der Gegenwart und in der Vergangenheit stehen, unabhängig von der Zeitform im Hauptsatz. Irreale Vergleichssätze in der Gegenwart bildet man mit dem Konjunktiv II der Gegenwart:

*Meine Schwester tut so, als ob es ihr immer gut **gehen würde**.*

*Du siehst aus, als ob du gerade sehr viel Stress **hättest**.*

Die Vergangenheit bildet man mit dem Konjunktiv II der Vergangenheit:

*Er tut so, als **wäre** er noch nie verliebt **gewesen**.*

*Uns kam es vor, als ob ihn die Arbeit krank **gemacht hätte**.*

Den Konjunktiv II der Vergangenheit bildet man mit *haben* und *sein* im Konjunktiv II und dem Partizip II:

**hätte + Partizip II**

hätte gemacht

hätte gehabt

**wäre + Partizip II**

wäre gegangen

wäre gewesen



## ADVERSATIVE VERBINDUNGEN

Adversativsätze drücken einen Gegensatz oder eine Einschränkung aus.

## Konnektoren

## während

**Während** im Alltag jeder seine Rolle hat, sind hier alle gleich stark.

Hier sind alle gleich stark, **während** im Alltag jeder seine Rolle hat.

## sondern

Die Verbesserung der Beweglichkeit und des Gleichgewichts spielt nicht die größte Rolle, **sondern** hier steht das psychische Wohlbefinden im Vordergrund.

aber (Position 0) /  
jedoch (Position 1)

Die Fortschritte sind bei vielen Menschen größer als bei anderen Therapien, **aber** die Reittherapie wird leider noch nicht von den Krankenkassen übernommen.

Die Fortschritte sind bei vielen Menschen größer als bei anderen Therapien, **jedoch** wird die Reittherapie leider noch nicht von den Krankenkassen übernommen.

## Präpositionen

## im Gegensatz zu + Dativ

**Im Gegensatz zu** anderen Trainings geht es bei der Reittherapie nicht nur um die Bewegung.

## Verbindungsadverbien

## aber /jedoch

Eine Reittherapie ist **aber/jedoch** nicht nur für Einzelpersonen gedacht, hierher kommen auch Familien.

## dagegen/hingegen

Wichtig ist bei den Therapien, dass man körperliche und psychische Fortschritte erreichen kann, die sportliche Leistung **dagegen/hingegen** rückt in den Hintergrund.

## MODALPARTIKELN

Modalpartikeln kommen vor allem in der mündlichen Kommunikation vor. Sie haben keine eigene Bedeutung, aber sie geben dem Satz einen bestimmten emotionalen Ausdruck, z. B. Überraschung, Ärger oder Interesse. Sie stehen oft nach dem Verb und nie auf Position 1. Viele Modalpartikeln haben mehr als eine Bedeutung, die vom Kontext und von der Betonung abhängig ist.

Modalpartikel	Bedeutung	Beispiel
<b>aber</b>	Freundlichkeit	Das ist <b>aber</b> schön, dich mal in der Kantine zu sehen.
	Überraschung	Das war <b>aber</b> ein guter Werbespot!
<b>denn</b>	Interesse	Von welchen Videos redet ihr <b>denn</b> ?
	Überraschung	Was machst du <b>denn</b> schon so früh hier?
<b>doch</b>	kritischer Kommentar	Werbung ist <b>doch</b> total langweilig und nervig.
	eine positive Reaktion erwarten	Du hast <b>doch</b> sicher schon Werbung gesehen, die dich zum Lachen gebracht hat, oder?
	Ärger	Lass mich <b>doch</b> in Ruhe!
	Vorschlag/Rat	Entschuldige dich <b>doch</b> bei ihr.
<b>eh</b>	etwas Offensichtliches	Man kann Werbung <b>eh</b> nicht ganz aus dem Weg gehen.
<b>eigentlich</b>	Interesse	Wann fängt <b>eigentlich</b> das Meeting an?
<b>halt</b>	etwas, das man akzeptieren muss	Wenn man Apps kostenlos nutzen will, muss man <b>halt</b> mit der Werbung leben.
<b>ja</b>	Überraschung	Oh, das ist <b>ja</b> schon gleich!
	bekannte Tatsache	Es war <b>ja</b> auch keine Werbung für ein Produkt oder eine Marke.
	Empörung	Das ist <b>ja</b> furchtbar!
	Warnung	Geh <b>ja</b> nicht in sein Büro!
<b>mal</b>	Aufforderung/Befehl/ Bitte	Schick mir <b>mal</b> die Links.
<b>vielleicht</b>	Ärger	Das ist <b>vielleicht</b> ein Mist!
	Bitte	Kannst du mir <b>vielleicht</b> dein Auto leihen?



# DEUTSCH ONLINE B2.2

**KAPITEL 11**

**ÜBERSICHT REDEMITTEL**

**UND GRAMMATIK**



**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

## WIE SAGT MAN?

### ÜBER PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN BERICHTEN

Ich hätte nicht gedacht, dass ...  
 Ich bin überrascht, dass ...  
 ... hat mich überrascht.  
 Für mich persönlich ist es (nicht) problematisch/ interessant / ..., dass  
 Ich habe (...) festgestellt, dass ...  
 Ich habe beschlossen, ...  
 Meine persönliche Erfahrung ist, dass  
 Ich habe die Erfahrung gemacht, als ...  
 Ich habe gute/schlechte Erfahrungen mit ... gemacht.  
 Wenn ich mein Umfeld ansehe, dann ...  
 In meinem Leben spielt ... eine/keine große Rolle.  
 Aufgrund meiner Erfahrung mit ...

### EINE BESCHWERDE ÄUSSERN

#### Probleme schildern

Leider musste ich feststellen, dass ...  
 Meines Erachtens ist es nicht in Ordnung, dass ...  
 Ich war sehr enttäuscht/unzufrieden mit ...  
 Ich möchte mich über ... beschweren.  
 Zu meinem Bedauern hat ... nicht meinen Erwartungen entsprochen.  
 Das Problem war, dass ...

#### Forderungen stellen

Ich erwarte, dass ...  
 Ich muss Sie daher bitten, ...  
 Meine Forderung ist daher, ...  
 Deshalb möchte ich Sie auffordern, ...  
 Ich halte ... für angebracht.

#### Lösungen finden

Wir könnten uns vielleicht auf Folgendes einigen: ...  
 Wären Sie einverstanden, wenn ...  
 Ich würde Ihnen gern anbieten, dass ...

## PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN UND ANSICHTEN ÄUSSERN

### Über Erfahrungen sprechen

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ...  
Aus persönlicher Erfahrung kann ich sagen, dass ...  
Nach meiner Erfahrung ...  
Ich habe (manchmal) das Gefühl, dass ...

### Seine Meinung äußern

Ich bin der Ansicht/Meinung, dass ...  
Ich stehe auf dem Standpunkt, dass ...  
Meiner Meinung nach ...





## GRAMMATIK

## KONDITIONALE ZUSAMMENHÄNGE

Konditionale Zusammenhänge drücken eine Bedingung aus.

<b>Konnektoren</b>	
<b>sofern, wenn, falls (nicht)</b>	<b>Wenn/Falls/Sofern</b> man genug Geld hat, kann man reisen. <b>Irreale Bedingungen</b> Wenn ich genug Geld <b>hätte</b> , könnte ich <b>reisen</b> .
<b>vorausgesetzt, dass</b>	<b>Vorausgesetzt, dass</b> ich genug Geld sparen kann, reise ich im Sommer nach Afrika.
<b>Verbindungsadverbien</b>	
<b>sonst, ansonsten, andernfalls</b>	Man braucht Geld, <b>sonst/ansonsten/andernfalls</b> kann man nicht reisen.
<b>Präpositionen</b>	
<b>bei, mit + Dativ, ohne + Akkusativ</b>	<b>Mit</b> etwas Glück findet man eine günstige Reise.

WIEDERHOLUNG: FRAGEWÖRTER *WO(R)* UND PRÄPOSITIONALPRONOMEN *DA(R)*

Bei Sachen		Bei Personen	
<i>wo(r)</i> + Präposition	<i>da(r)</i> + Präposition	Präposition + Fragewort	Präposition + Pronomen
Womit ...?	Damit ...	Auf wen?	Auf mich/dich/ihn/es/sie/uns/euch/Sie
Worauf ...?	Darauf ...	Von wem?	Von mir/dir/ihm/ ...
Worüber ...?	Darüber ...	Über wen?	Über mich/ ...
<p> Weißt du, <b>worüber</b> Kerkeling in seinem Buch berichtet?</p> <p> Ja, er berichtet <b>darüber</b>, wie er 600 km pilgert.</p>		<p> <b>Auf wen</b> habt ihr gewartet?</p> <p> Na, <b>auf dich</b> natürlich. Wir wollten doch zusammen weitergehen.</p>	

Im Mündlichen sind auch folgende Formen gebräuchlich:

An was denkst du gerade?

Mit was hast du angefangen?



# DEUTSCH ONLINE B2.2

**KAPITEL 12**

**ÜBERSICHT REDEMITTEL**

**UND GRAMMATIK**



**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

## WIE SAGT MAN?

### EIN GEBÄUDE VORSTELLEN

#### die Geschichte des Gebäudes beschreiben

... ist ein(e) ehemalige(s/r) ...  
 ... wurde ... von ... erbaut.  
 ... gründete ...  
 ... wurde ... in Betrieb genommen.  
 ... diente als ... / ...wurde als ... genutzt.  
 ... entwickelte sich zu ...  
 ... wurde (im Jahr ...) stillgelegt/eingestellt.  
 ... stand ... leer.  
 ... wurde modernisiert/saniert/restauriert/umgenutzt/integriert.

#### Informationen über das Gebäude geben

... ist ... hoch/groß/lang/...  
 ... hat ... Quadratmeter  
 ... ist aus ... gebaut. / ... besteht aus ...  
 Heute/Zukünftig wohnen/arbeiten ...  
 Das Ziel war/ist, ...  
 Die Umnutzung ist ein gutes Beispiel für ...



## HISTORISCHE ENTWICKLUNGEN UND ZUSAMMENHÄNGE BESCHREIBEN

Viele verbinden mit ...  
 ... gelten als typisch für ...  
 ... hat/haben ... geprägt.  
 ... war der Grund für ...  
 ... hatte zur Folge, dass ...  
 Es wurde viel in ... investiert.  
 Wo früher ... ist heute ...  
 Es wurde viel für ... getan.  
 Einerseits ... andererseits ...

## VERMUTUNGEN ÄUSSERN UND GRÜNDE UND FOLGEN NENNEN

### Vermutungen äußern

Ich kann/könnte mir gut vorstellen, dass ...  
 Es kann/könnte (gut) sein, dass ...  
 Ich vermute/glaube / nehme an, dass ...  
 Es ist denkbar/möglich/vorstellbar, dass ...  
 Vielleicht/Wahrscheinlich/Sicher/Vermutlich/Bestimmt ... / ... vielleicht/  
 wahrscheinlich/sicher/vermutlich/bestimmt ...  
 ... wohl ...

### Folgen nennen

... hat zur Folge, dass ...  
 ... führt dazu, dass ...  
 Deshalb ...  
 ..., sodass ...

### Gründe nennen

Aufgrund ...  
 Wegen ...  
 Daher/Darum ...  
 Der/Ein Grund dafür ist/sind ...

## GRAMMATIK

## TEMPORALE PRÄPOSITIONEN (WIEDERHOLUNG)

Temporale Präpositionen beziehen sich auf einen **Zeitpunkt** oder auf eine **Zeitdauer**.

**Zeitpunkt mit Dativ:**

Präposition	Beispiel
<b>an</b>	Der Grundstein wurde <b>am</b> 2. Mai 1936 gelegt.
<b>aus</b>	Prora ist ein monumentales Gebäude <b>aus</b> den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts.
<b>in</b>	<b>Im</b> folgenden Jahr wurde ein weiterer Abschnitt saniert.
<b>nach</b>	Das Gebäude stand <b>nach</b> der Wiedervereinigung viele Jahre leer.
<b>vor</b>	<b>Vor</b> der Fertigstellung brach der Zweite Weltkrieg aus
<b>zu</b>	<b>Zu</b> jener Zeit hatte Urlaub eine andere Bedeutung.

**Zeitpunkt mit Akkusativ:**

Präposition	Beispiel
<b>gegen</b>	Die Flüchtenden aus den deutschen Ostgebieten kamen <b>gegen</b> Ende des Zweiten Weltkriegs.
<b>um</b>	<b>Um</b> die Jahrtausendwende war die Hälfte der Gebäude saniert worden.

**Zeitdauer mit Dativ:**

Präposition	Beispiel
<b>ab / von ...</b>	<b>Ab</b> nächstem Jahr werden neue Wohnungen gebaut.
<b>an</b>	<b>Von</b> morgen <b>an</b> hat das Infozentrum wieder geöffnet.
<b>seit</b>	Die Jugendherberge ist <b>seit</b> vielen Jahren geöffnet.
<b>von ... bis</b>	Die Renovierungsarbeiten dauerten <b>vom</b> 2. Januar 2003 <b>bis</b> 31. März 2005.
<b>zwischen</b>	Die Arbeit am Bau ruht <b>zwischen</b> Weihnachten und Neujahr.
<b>bis (zu)</b>	<b>Bis zum</b> Ende des Jahres werden alle Wohnungen verkauft sein.

**Zeitdauer mit Akkusativ:**

Präposition	Beispiel
<b>über</b>	<b>Übers</b> Wochenende werden keine Führungen angeboten.

**Zeitdauer mit Genitiv:**

Präposition	Beispiel
<b>während</b>	<b>Während</b> der DDR-Zeit wurde der Koloss als Kaserne genutzt.
<b>innerhalb</b>	Nach dem Ende des Krieges musste das Gebäude <b>innerhalb</b> einer Woche geräumt werden.
<b>außerhalb</b>	<b>Außerhalb</b> der Saison trifft man wenige Urlauber in Prora.

## TEMPORALE ADVERBIEN

Temporale Adverbien geben an, **wann, wie häufig** oder **in welcher Reihenfolge** etwas geschieht.

<b>gestern</b>	Warst du <b>gestern</b> in der Zeche Zollverein?
<b>gerade</b>	Die Ausstellung zum „Koloss von Prora“ ist <b>gerade</b> eröffnet worden.
<b>früher</b>	<b>Früher</b> wurden mehr alte Gebäude abgerissen als heute, ...
<b>inzwischen</b>	... <b>inzwischen</b> werden wieder mehr saniert.
<b>mittlerweile</b>	Sie hat sich <b>mittlerweile</b> an die runden Wände in ihrer Wohnung gewöhnt.
<b>demnächst/bald/ zukünftig</b>	Hier soll <b>demnächst</b> ein neues Wohnviertel entstehen.
<b>bisher</b>	Das Architektenteam hat <b>bisher</b> keine schlechten Erfahrungen mit Umnutzungen gemacht.
<b>sofort</b>	Die neuen Bauvorschriften gelten ab <b>sofort</b> .
<b>zwischendurch</b>	<b>Zwischendurch</b> sind die Anfragen nach Wohnungen etwas zurückgegangen, ...
<b>nun</b>	... <b>nun</b> steigen sie wieder an.
<b>frühestens/spätestens</b>	Der Umbau soll <b>spätestens</b> Anfang Mai fertig sein.
<b>mehrmals</b>	Obwohl sie jetzt <b>mehrmals</b> angerufen hat, konnte sie ihn immer noch nicht erreichen.
<b>meistens</b>	Einer Umnutzung geht <b>meistens</b> ein jahrelanger Leerstand voraus.
<b>immer</b>	Alte Bauwerke können nicht <b>immer</b> erhalten werden, manchmal ist die Sanierung zu teuer.
<b>zeitweise</b>	<b>Zeitweise</b> zweifelten sie daran, dass das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden kann.
<b>anfangs/zuerst</b>	<b>Zuerst</b> wurde das Gebäude als Ausbildungsstätte genutzt, ...
<b>dann/danach</b>	... <b>dann</b> als Lazarett, ...
<b>anschließend/später</b>	... <b>später</b> als Kaserne ...
<b>zuletzt/schließlich</b>	... und <b>zuletzt</b> als Jugendherberge.

## INDIREKTE REDE

In der Indirekten Rede wird der Konjunktiv I verwendet.

Man drückt so aus, dass man die Aussage anderer wiedergibt und nicht die eigene Meinung.

Die Indirekte Rede wird in der geschriebenen Sprache verwendet, vor allem in Artikeln, Nachrichten und in der Wissenschaftssprache. In der gesprochenen Sprache verwendet man meist *dass*-Sätze im Indikativ, wenn man über die Aussagen anderer spricht.

### Bildung

**Gegenwart:** Infinitivstamm des Verbs + Endung

*Die Autoren einer Studie sagen, das Ruhrgebiet **habe** große Potenziale.*

**Vergangenheit:** Konjunktiv I von *haben* oder *sein* + Partizip II des Verbs

*Viele Experten denken, die Hilfen für den Bergbau **seien** falsch **gewesen**.*

Wenn die Konjunktiv I-Form dem Indikativ entspricht, verwendet man stattdessen den Konjunktiv II oder die *würde*-Form.

*Laut Definition betreffe der Strukturwandel besonders Regionen, die sich auf einen Wirtschaftsbereich **konzentrieren würden**.*

Bei der Umformung von direkter Rede in die indirekte Rede werden Pronomen, Orts- und Zeitangaben angepasst:

„Ich **liebe** meine Heimat und **bleibe** hier.“ →

Die Person sagt, sie **liebe** ihre Heimat und **bleibe** dort.

## KONJUNKTIV I

	<b>haben</b>	<b>sein</b>	<b>werden</b>	<b>Modalverben</b>	<b>alle anderen Verben</b>
ich	<del>habe</del> hätte	sei	<del>werde</del> würde	müsse	gelte würde gelten
du	habest	sei(e)st	werdest	müssest	geltest
er/es/sie	habe	sei	werde	müsse	gelte
wir	<del>haben</del> hätten	seien	<del>werden</del> würden	müssen müssten	gelten würden gelten
ihr	habet	seiet	<del>werdet</del> würdet	müsset	geltet würdet gelten
sie/Sie	<del>haben</del> hätten	seien	<del>werden</del> würden	müssen müssten	gelten würden gelten